

# Quereinstieg Referendariat Hessen, Fachrichtung Sozialpädagogik

Beitrag von „Mischa93“ vom 13. März 2022 18:02

Hallo in die Runde 😊

Ich bin ganz neu in dem Forum und hoffe auf jeden Fall, hier ein paar Fragezeichen bezüglich eines Quereinstiegs ins Ref. (Fachrichtung [Pädagogik](#), berufliche Schule) gelöst zu bekommen.

Ich habe Erziehungs- und Bildungswissenschaften im Bachelor und Master studiert und habe somit die Möglichkeit, einen Quereinstieg ins Ref. zu machen. Dies würde ich wirklich gern machen, bin allerdings total unsicher, ob ich alle Voraussetzungen erfülle. Die Seiten des KM finde ich relativ wenig aussagekräftig.

Es wird geschrieben, dass man "ausreichend" Leistungen in einem allgemeinbildenden Zweitfach nachweisen muss.

Nun ist es bei mir so: Ich habe im Nebenfach Friedens- und Konfliktforschung und Gender Studies studiert. Insgesamt sind dies 24 LP. Meine Frage hierzu wäre, inwieweit es realistisch ist, dass mir Gender Studies und Friedens- und Konfliktforschung für Politik als allgemeinbildendes Fach angerechnet werden könnten? Ich muss dazu sagen, dass das Basismodul von Gender Studies an der Uni in Marburg auch das Basis Modul der Politikwissenschaften ist, d.h. diese 12 ECTS sind definitiv in den Politikwissenschaften zu verorten.

Außerdem würde mich interessieren, ob 24 LP schon ausreichen sind um Politik als zweites Fach anerkannt zu bekommen? Natürlich sind die Erziehungswissenschaften ein interdisziplinärer Studiengang, d.h. die allgemeinen Inhalte speisen sich ja auch aus politikwissenschaftlichen Inhalten, nur dass ich dann dafür keine expliziten weiteren ECTS nachweisen kann.

Es wäre wirklich toll, wenn mir hier jemand der/die einen Quereinstieg in berufliche Schule mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik gemacht hat, einen kleinen Erfahrungsbericht über die Anerkennung des Zweitfachs geben könnte. Wie viele Credits hattet ihr im Zweitfach? Wurde es direkt anerkannt? Wisst ihr generell, wie aktuell die Chancen sind, einen Ref. Platz zu bekommen?

Und eine letzte Frage:

Sofern mir Politik nicht anerkannt wird, habe ich irgendwie die Möglichkeit noch ECTS nachzuholen bzw. einen Quereinstieg zu machen? Ich habe mich bereits im letzten Sommer- und Wintersemester an Unis versucht in Politik einzuschreiben, aber als Zweitstudienbewerberin habe ich echt wenig Chancen...

vielleicht könnt ihr mir ja weiterhelfen, lieben Dank im Voraus!!

Mischa

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 13. März 2022 18:36**

Bist du überhaupt sicher, EW als Sozialpädagogik anerkannt zu bekommen?

Ich kann mir leider nie merken, wer es war, aber hier im Forum ist jemand sehr versiert, was genau diese Anerkennung in Hessen angeht und ich habe in Erinnerung, dass es eben NICHT ging.

Falls jemand weiß, wer das ist (es geht um eine Freundin von ihm, ich glaube, er hat Mathe als Fach?), einfach verlinken.

Zu den Fragen an sich, kann ich nichts sagen. Beim Quereinstieg ist alles in einigen Ländern sehr dehnbar, aber EW als interdisziplinäres Fach mit politikwissenschaftlichen Anteilen? Oder meinst du in Bildungswissenschaften eher? und was war da politikwissenschaftlich?

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 13. März 2022 19:59**

Mit den beruflichen Schulen in Hessen kennen sich hier meines Wissens die User\*innen [Alterra](#), [s3g4](#) und [Trantor](#) gut aus. Ob sie allerdings auch genauer über den Quereinstieg Bescheid wissen, weiß ich nicht.

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 13. März 2022 20:16**

 [Zitat von Mischa93](#)

Die Seiten des KM finde ich relativ wenig aussagekräftig.

Es wird geschrieben, dass man "ausreichend" Leistungen in einem allgemeinbildenden Zweifach nachweisen muss.

Ja das wird auch immer im Einzelfall entschieden.

#### Zitat von Mischa93

Es wäre wirklich toll, wenn mir hier jemand der/die einen Quereinstieg in berufliche Schule mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik gemacht hat, einen kleinen Erfahrungsbericht über die Anerkennung des Zweifachs geben könnte. Wie viele Credits hattet ihr im Zweifach? Wurde es direkt anerkannt? Wisst ihr generell, wie aktuell die Chancen sind, einen Ref. Platz zu bekommen?

Habe ich gemacht, allerdings nicht mit Sozialpädagogik. Ich kenne aber ehemalige Mitreferendare und die hatten alle das PoWi als Unterrichtsfach anerkannt bekommen. Die Konkreten Credits werden da zwar angeschaut, aber es gibt keine offizielle Grenze.

Ich denke, da hier die Stellen oft recht viele Bewerber haben, ist hier das jeweilige Auswahlverfahren die größte Hürde. Hast du denn schon Kontakt zu Schulen, die für dich in Frage kommen?

---

### **Beitrag von „Mischa93“ vom 19. März 2022 20:18**

Danke für eure Antworten..

Nein, ich habe mich bisher an dem orientiert, was auf der Seite des Kultusministeriums steht. Also das ich mich auf von Schulen ausgeschriebene Stellen bewerbe. Ich habe aber tatsächlich jetzt schon öfter gehört, dass Schulen die Stellen z.T. schon vorher vergeben und dann für dich ausschreiben.

Würdet ihr sagen, es macht Sinn sich schon mit Schulen die in Frage kommen in Verbindung zu setzen, bevor diese Stellen ausschrieben?

Quereinstieg mit Erziehungswissenschaft ist wohl kein Problem. Hauptsache Bachelor und Master sind vorhanden.

## Beitrag von „s3g4“ vom 20. März 2022 10:05

### [Zitat von Mischa93](#)

Würdet ihr sagen, es macht Sinn sich schon mit Schulen die in Frage kommen in Verbindung zu setzen, bevor diese Stellen ausschrieben?

Ja unbedingt.

### [Zitat von Mischa93](#)

Quereinstieg mit Erziehungswissenschaft ist wohl kein Problem. Hauptsache Bachelor und Master sind vorhanden.

Nein ist kein Problem, aber es gibt immer relativ viele Bewerber. Den Quereinstieg gibt es hier nur, weil es in Hessen kein entsprechendes Lehramtsstudium gibt. Das ist der einzige Grund, wieso diese beurfliche Fachrichtung als Mangelfach eingestuft wird. Was aber ganz nett ist, denn du bekommst 70% mehr Anwärterbezüge.

---

## Beitrag von „Mischa93“ vom 11. Juni 2022 15:04

Hier noch mal ein Update zum Zulassungsverfahren, auch für andere die ggf über einen Quereinstieg nachdenken :

Meine Bewerbung aufs Ref (quereinstieg Berufsschule Fachrichtung [Pädagogik](#) in Hessen) wurde vom Kultusministerium angenommen.

Ich habe einen BA in Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Schwerpunkt Sozial und Rehabilitationspädagogik)

Und einen Master in Erziehungswissenschaften. Als Zweitfach wird allen Bewerberinnen ohne konkret studiertes und über Credits nachweisbares Fach "Politik" anerkannt (wurde mir so per Mail geschrieben!)

Im Studium habe ich nur ca 30 ects aus den Bereichen Politik und Friedens- und Konfliktforschung belegt.

Die 1400 h Arbeitserfahrungen im Sozialpädagogischenfeld, die Voraussetzung für die Zulassung sind, wurden mir ebenfalls anerkannt. Da kann ich leider nicht genau sagen, an welcher Arbeitserfahrung dies lag. Ich habe, in unterschiedlichen Anstellungsverhältnissen, mit

Kindern- und Jugendlichen gearbeitet. Z.t. nur als Nebentätigkeit, z.t. in einer Teilzeitstelle. Diese Erfahrungen sind z.t. aus klassisch pädagogischen Arbeitsfeldern, z. T. aber auch eher aus dem Bereich politische Bildung. Da scheint es also Spielraum bei der Anerkennung zu geben.

Liebe Grüße